



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage 2  
Ursprungsinitiator: SPD, Atashgahi, Bijan

Drs. Nr.: 2210/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
28.01.2026	BVV	BVV/048/XXI	vertagt
25.02.2026	BVV	BVV/049/XXI	beantwortet

## Große Anfrage 2

### Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was hat das Bezirksamt nach dem Brand auf dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg vor mehr als einem Jahr unternommen, um den Kindern und Jugendlichen den Platz wieder vollständig zur Verfügung zu stellen?
2. Welche in der Beantwortung der Mündlichen Anfrage Drucksache 2013/XXI genannten Bemühungen und Maßnahmen hat es konkret und im Einzelnen gegeben, um mögliche Dritt- und Fördermittel zu akquirieren?
3. Welche Erkenntnisse über Verpächter und Pachtvertrag, vor allem hinsichtlich der Dauer, liegen vor?
4. Wie unterstützt das Bezirksamt die Gruppe der Ehrenamtlichen aus dem Verein „Für ein schönes Buckow e.V.“ und der Initiative „Lebendige Gropiusstadt“ und deren Ideen zum Wiederaufbau des Abenteuerspielplatzes Wildhüterweg?
5. Welche Ideen hat das Bezirksamt entwickelt, um die ehrenamtlich gesammelten Spenden sinnvoll ihrem Zweck, den Abenteuerspielplatz wieder vollständig nutzbar zu machen, zuzuführen?

Berlin-Neukölln, den 28.01.2026

SPD, Herr Atashgahi, Bijan

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:	CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD	Frklose
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> gewählt	
<input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung	<input type="checkbox"/> vertagt		<input type="checkbox"/> gegenstandslos			
<input type="checkbox"/> zurückgezogen						
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____					(federführend)	
<input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____						
<input checked="" type="checkbox"/> beantwortet	<input type="checkbox"/> schriftlich					
<input type="checkbox"/> GB I/BzBm	<input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport	<input type="checkbox"/> GB III/Ord	<input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer	<input type="checkbox"/> GB V/SozGes	<input checked="" type="checkbox"/> GB VI/Jug	

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Geschäftsbereich VI  
Jug Dez

25.02.2026  
2291

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 25.02.2026

Lfd. Nr. : 13.4

Drs. Nr. : 2210/XXI

nachrichtlich den Fraktionen  
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

schriftlich :

## **Beantwortung der Großen Anfrage**

### **Abenteuerspielplatz Wildhüterweg**

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Atashgahi,,

für das Bezirksamt beantworte ich die Große Anfrage der Fraktion der SPD wie folgt:

#### **Zu 1.:**

Die Restbestände der abgebrannten Holzwerkstätten, die aus einem mit Holz verkleideten Container und einem Anbau aus Holz bestanden, wurden beseitigt und fachgerecht entsorgt. Die Lagerfeuerstelle kann wieder genutzt werden, ebenso der offene Unterstand. Beides befindet sich angrenzend zur Brandstelle. Lediglich der Standort der abgebrannten Holzwerkstätten ist nicht nutzbar. Der Geschäftsbereich Jugend hatte sich zwischenzeitlich bemüht, einen Container als Ersatz zu beschaffen und dazu Schritte in die Wege geleitet. Aufgrund der ab Juli 2025 angespannten personellen Situation der Einrichtung konnten diese Bemühungen leider vorerst nicht fortgeführt werden.

#### **Zu 2.:**

Es wurden durch das Bezirksamt verschiedene Dritt - und Fördermittel recherchiert bzw. beantragt. Dazu gehören Mittel aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt sowie Mittel der Lotto-Stiftung. Bisher konnten leider keine Dritt - oder Fördermittel in ausreichender Höhe erschlossen werden.

Lediglich die Finanzierung einzelner Projekte konnte bisher durch Dritt - bzw. Fördermittel gewährleistet werden:

Die Koordinierungsstelle für Beteiligung und Engagement hat im abgelaufenen Haushaltsjahr zwei Projekte auf dem Abenteuerspielplatz mit Mitteln aus dem Programm "Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften" gefördert. Einerseits wurde mit 3.500,- € der gemeinsame Bau und die Bepflanzung von Hochbeeten durch die Kinder und Jugendlichen finanziert. Zudem wurde mit 3.500,- € der Wiederaufbau des RepairCafés des Vereins "Für ein schönes Buckow e.V." inklusive Begleitveranstaltungen gefördert. Bei beiden Projekten handelte es sich um die mögliche Höchstfördersumme.

### **Zu 3.:**

Eigentümer des Geländes, auf dem sich die Holzwerkstätten befanden, ist das Bezirksamt. Entgegen der ursprünglich gegebenen Information handelt es sich nicht teilweise um ein Pachtgelände. Hierzu lag im Jugendamt eine unzutreffende Information vor. Die Beantwortung der Mündlichen Anfrage 2013/XXI vom 29.09.2025 wurde entsprechend korrigiert.

### **Zu 4.:**

Seit 2025 besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen Mitarbeitenden des Bezirksamts und dem Verein „Für ein schönes Buckow e.V.“, sowohl persönlich, telefonisch als auch per E-Mail. Am 10.07.2025 wurde ein erster Entwurf einer Projektidee „Generationen Werkstatt Wissen teilen, Zukunft bauen“ vom Verein an das Jugendamt übergeben. Ziel dieser Projektidee war es, dass der Abenteuerspielplatz zur offenen Werkstatt und Lernumgebung für alle Altersgruppen wird. Die Regionalleitung und Sozialraumkoordinatorin fanden sich am 05.08.2025 zu einem Gespräch mit Mitgliedern des Vereins „Für ein schönes Buckow e.V.“ und der Initiative „Lebendige Gropiusstadt“ zusammen. In diesem Gespräch wurde mitgeteilt, dass die Projektidee in der gewünschten Version leider nicht umsetzbar ist, da sich die Angebote auf dem Gelände vorrangig an Kinder- und Jugendliche zu richten haben (siehe Antwort auf Frage 5). Es wurde verabredet, dass der Verein das Konzept überarbeitet und sich das Jugendamt ebenfalls damit befasst, welche Möglichkeiten eines Wiederaufbaus der Holzwerkstätten im Sinne der Kinder und Jugendlichen bestehen.

Die Ideen und Erkenntnisse wurden in einem weiteren Treffen am 05.02.2026 zusammengetragen. Das Jugendamt hat hier dem Verein angeboten, eine der bestehenden Holzhütten als Lager für das von Ihnen erworbene Werkzeug und Material nutzen zu können. Ebenso wurde die Möglichkeit offeriert, in den Sommerferien auf dem hinteren Außengelände drei Wochen lang eine Holzbauktion mit den Kindern durchzuführen.

Angebote für Erwachsene können grundsätzlich mittels Raumvergaben außerhalb der Öffnungszeit stattfinden. In diesem Rahmen wird auch ermöglicht, dass das monatliche „Lagerfeuer Angebot“ durch die Initiative „Lebendige Gropiusstadt“ in 2025 weiterhin durchgeführt werden konnte und dies auch in 2026 weiter Bestand haben kann.

**Zu 5.:**

Der Abenteuerspielplatz Wildhüterweg ist eine Kinder- und Jugendeinrichtung nach § 11 SGB VIII. Diese gesetzliche Grundlage sieht vor, dass die Angebote an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden sollen. Zudem gilt in Berlin seit dem 01.01.2022 das Jugendförderungsgesetz, in welchem Mitbestimmungsrechte für Kinder und Jugendliche gesetzlich verankert sind. In diesem Sinne ist angedacht, dass mit der Unterstützung des Kinder- und Jugendbüros bis zum Sommer 2026 ein Konzept zum Beteiligungsverfahren erstellt und anschließend durchgeführt werden soll. Im Zuge dessen wird auch das Konzept des Abenteuerspielplatzes überprüft und ggf. an die Ergebnisse und die aktuellen Bedarfe angepasst werden. Erst anschließend kann eine Entscheidung dazu getroffen werden, ob der Wiederaufbau einer Holzwerkstatt in alter Form gewünscht und notwendig ist.

Generell ist eine Wiederbelebung des Bereichs rund um die Holzselbstbauten und das Labyrinth auch aus Sicht des Bezirksamts wünschenswert und wird angestrebt. Es ist angedacht, vorzugsweise in den Sommerferien, Projekte in diesen Bereichen anzubieten. Hierfür werden jedoch Personen benötigt, die sich im Bereich der Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen und mit dem Rohstoff Holz auskennen.

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sarah Nagel  
Bezirksstadträtin